

---

**WOHNGEBÄUDE** Ein Haus, vier Ansichten – Markantes Wohnhaus am Hang mit weiten Räumen und vielfältigen Ausblicken

**ÖFFENTLICHE GEBÄUDE** Ein Turm markiert den Ort – Museumsneubau für einen Wissenschaftler aus dem 18. Jahrhundert

**LICHT SPEZIAL** Licht ist Form, Licht macht Form – Die Leuchtwirkung nimmt multioptionale Gestalt an

---

**KUNST UND KULTUR** Heimvorteil – Positionen zeitgenössischer Kunst aus der Sammlung Schaufler

---





# GEMEINSCHAFTLICH WOHNEN

Fotos: Victor S. Brigola

## Haus am Hang für zwei Familien auf vier Ebenen

Das zweigeschossige Wohnhaus mit Mansarddach steht auf einem steil nach Südwesten geneigten Hanggrundstück am Höhenrand Stuttgarts. Zwei junge Familien sicherten sich die unverbaubare Aussichtslage als Bauherrengemeinschaft. Allerdings gab es bereits einen sehr restriktiven Bebauungsplan, der die Kubatur des Gebäudes vordefinierte. Daher galt es, die Wünsche der Bauherren in das vorgegebene „Korsett“ zu integrieren. Durch den sehr engen Dialog zwischen der Bauherrengruppe und dem Architekten Holger Lohrmann konnte das Konzept im vorgegebenen Rahmen umgesetzt werden.

Geschickt verschachtelt erstrecken sich beide Wohnungen über vier Ebenen und sind zu allen Himmelsrichtungen orientiert. So gelang eine gleichwertige Aufteilung der Räume für beide Familien, die private und gemeinschaftliche Bereiche ausbalanciert. Charakteristisch für beide Wohnungen ist die Öffnung der Wohnebenen durch großflächige Verglasungen mit vielfältigen Aussichten auf Stuttgarts Höhenränder und ihre Verzahnung mit den angrenzenden Außenräumen. Aufgrund der Höhenversätze entstehen

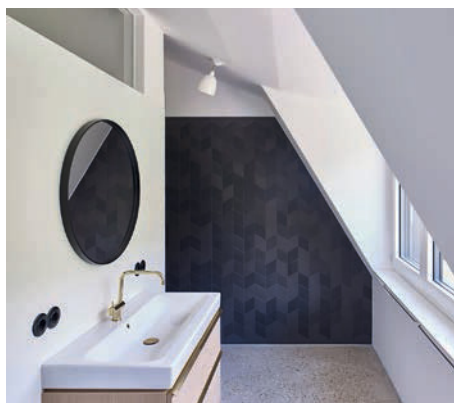


unterschiedlich exponierte oder geschützte Räume, die die Wohnfläche in den Garten hinein erweitern. Das Grundstück liegt am Rande eines

bewaldeten Naturschutzgebiets, sodass ein natürliches und zurückhaltendes Verweben von Gebäude und Landschaft in Form ausgewählter Materi-



alien nahe lag. Die Farbigkeit hält sich in erdigen Naturtönen und die Fassaden zeigen sich ihrer Umgebung mit vorvergrauter Holzverschalung aus sibirischer Lärche. Der warme Brauntöne geht fließend in das Metalldach aus farbig beschichteten Aluminiumbahnen über. Auch die Fenster sind außen bündig zur Schalung eingebaut. So entsteht ein kraftvoller Baukörper, der sich selbstbewusst und dennoch harmonisch in die Landschaft einfügt. Die Atmosphäre der Innenräume wird ebenfalls bestimmt durch naturbelassene Materialien. Das Zementgrau der tragenden Wände



und Decken aus rohem Stahlbeton kontrastiert zum warmen Ton der Einbauten und Treppen aus geöltem Eichenholz. Harmonisch verknüpft werden sie durch den warmweißen Terrazzo mit seinem lebendigen Bild der angeschliffenen Natursteinsplitter in Gelbbraun. Glanzpunkte setzen Details aus Messing.

[www.lohrmannarchitekt.de](http://www.lohrmannarchitekt.de)  
[www.heller.tv](http://www.heller.tv)